

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 525/2000
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
<b>Mitteilungsvorlage</b>	
für ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	19.09.2000

**Tagesordnungspunkt**

**Halbjahresbericht (1. Halbjahr 2000) der eigenbetriebsähnlichen städtischen Kultureinrichtung "Kunst- und Kulturbesitz Bergisch Gladbach"**

**Inhalt der Mitteilung**

Siehe Anlage

Der vorliegende Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2000 weist einen

### **Überschuss in Höhe von 83.067,73 DM**

aus, der einer näheren Betrachtung bedarf.

Die **Einnahmen** aus Eintrittsentgelten und Katalogverkäufen bleiben zwar wieder deutlich hinter den Erwartungen zurück, jedoch können diese Ausfälle durch Mehreinnahmen in anderen Bereichen (Ambientetrauungen, Beteiligungen Dritter u.a.) mehr als ausgeglichen werden.

Die **Personalausgaben** dominieren bekanntlich das Budget der Museen. Sie liegen im 1. Halbjahr geringfügig über dem Plan. Doch trotz der diesjährigen Tariferhöhungen werden die Personalausgaben sich bis zum Jahresende auf relativ niedrigem Niveau halten, weil zwei Museumsaufseher im 2. Halbjahr aus den Diensten der Stadt Bergisch Gladbach ausscheiden und eine wissenschaftliche Mitarbeiterin weiterhin in Erziehungsurlaub ist. Die Museumsleitung prüft zusammen mit dem Fachbereich 1 die Möglichkeit, hier eine kostengünstigere Lösung zu realisieren.

Bei den **sonstigen Aufwendungen** werden einige Positionen deutlich überzogen, andere dagegen nicht ausgeschöpft. Per Saldo ist es im ersten Halbjahr gelungen, den Wirtschaftsplan so auszuführen, dass für das Gesamtjahr wieder mit einem Überschuss zu rechnen ist.

### **Besucherentwicklung**

	1. Halbjahr 2000	1. Halbjahr 1999	1. Halbjahr 1998	
Städtische Galerie	6.876	5.712	5.750	Besucher
Bergisches Museum	6.031	6.294	8.823	Besucher
Schulmuseum	3.050	3.400	3.465	Besucher
Insgesamt:	15.957	15.406	18.038	

Während die Städtische Galerie einen beachtlichen Aufschwung erlebt, fallen sowohl das Bergische Museum als auch das Schulmuseum weiter zurück.

Im zweiten Halbjahr findet im Bergischen Museum die Sonderausstellung „Uhr-Zeit“ statt, die zusammen mit dem Museumsfest am 6. August für freundlichere Zahlen sorgt. Gleiches ist auch im Schulmuseum zu erwarten, wenn dort der zusätzliche Ausstellungsbereich mit erweiterten Öffnungszeiten für die Besucher freigegeben wird.